

*Der Herr lässt mich ruhen am frischen Wasser
und gibt mir neue Kraft.*

Psalm 23,2-3



Inhalt:

		Seite
Nachruf	Pfarrer Kurt Audétat †	2-4
Gedanken	Raum zum Leben	5
Musik	33. Werkwoche f. Kirchenmusik in Oberschützen	5
geplante (!) Termine	nach Kreisen geordnet	6
zum Abschied	Danke Singwochenende	7
Neues aus der Gemeinde	Abschiedswunsch Pfarramtskandidatin	8

Dankbarer Nachruf an



Pfarrer Kurt Audétat hat bis zu seinem 80. Geburtstag gepredigt und dann sich bewusst von diesem Dienst zurückgezogen.

„Mündig und inspiriert glauben“ wäre sein Titel für sein Buch gewesen – der Verlag machte daraus „Befreiung aus 2000 Jah-

ren christlicher Angst“... Darin zeigt er seinen Weg auf, „wo das Göttliche und Menschliche in uns jenes Evangelium annimmt, dem es nicht um die Gottesfrage des Richtens, sondern einzig um die Frage des Aufrichtens und Rettens des Menschen geht.“ (S. 226/ Einband Rückseite).

In den Jahrzehnten seines Wirkens war es vor allem die Musik – und da besonders die Kammermusik, die ihm jene Weite gegeben hat, die er gebraucht hat. Neben seiner Bratsche ist auch seine große, vielseitige Begabung im Zeichnen und Malen und seine große praktische Veranlagung als Bastler zu erwähnen und zu würdigen.

Er durchlief zunächst die Ausbildung zum technischen Zeichner, dann – nach Jahren der Praxis – erfolgte eine Neuorientierung und er folgte seiner Berufung zum Pfarrer.

Er übernahm die Leitung der Wiener Stadtmission und organisierte den Aufbau der evangelischen Seite der Wiener Telefonseelsorge, deren jahrelanger Leiter er wurde.

Von 1974 bis 1990 war er Pfarrer in Klosterneuburg. Zu seinem 70. Geburtstag lesen wir in der „Kleinen Zeitung“ (vom 11.7.2002):

„Von 1974-1990 war Kurt Audétat Pfarrer in unserer Evang. Gemeinde. Sein reich gefülltes Leben hat Kurt Audétat in vielen Gesprächen, Konferenzen, Tagungen, Begegnungen und Veranstaltungen, durch seine außergewöhnliche seelsorgerliche Begabung und Befähigung, seine von Herzen kommende und zu Herzen gehende Verkündigung und seine Amtshandlungen in den Dienst des lebendigen Gottes gestellt.

Seine besondere Persönlichkeit und Ausstrahlung haben vielen Menschen Heimat und Geborgenheit in unserer Gemeinde gegeben und sie eine Quelle des Trostes, der Zuversicht und neuer Kraft erfahren lassen. Neben den beruflichen Anforderungen war es Kurt Audétat geschenkt, Freiräume für künstlerische Betätigung zu bewahren, sei es in der Musik oder der bildenden Kunst.

Seine Aquarelle, Zeichnungen und Bilder sind zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Klosterneuburger Kulturlebens geworden.

Für sein ganzes Wirken wurde ihm 1990 der Kulturpreis der Stadt Klosterneuburg verliehen.

Sein Dienst als Pfarrer, Künstler, Zuhörer, Berater und vor allem Seelsorger sind für uns Anlass, ein herzliches DANKE für sein wohlthuendes Wirken auszusprechen.“

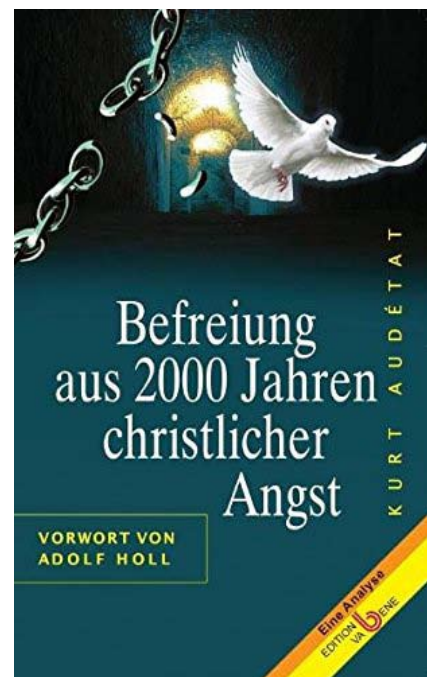
Gerne denke ich an den regen Austausch mit ihm während meiner Studentzeit, als ich Gast bei der liebenswerten Pfarrfamilie sein durfte.

Die römischen Ausgrabungen im Pfarrgarten, vom Archäologen-Ehepaar Neugebauer durchgeführt, haben in ihm den Hobbyhistoriker geweckt, der mit viel Freude diese Tätigkeiten begleitete und dokumentierte.

Abschließend soll er noch einmal zu Wort kommen. Im letzten Satz seines Buches schreibt er:

„Deshalb wird es weise sein, das noch größere Gotteswort, das „Fürchte dich nicht!“ glaubwürdig und hörbar zu machen. Wichtig ist nur, dass Leib und Seele dies hören, Frieden schließen, die Schönheiten des Lebens genießen und gegenseitiges Helfen praktizieren.“ (S.197)

Julian Sartorius



erhältlich bei
amazon und ebay

Pfarrer Kurt Audétat

*Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachten,
so bist Du doch, Gott, alle Zeit
meines Herzens Trost und mein Teil.*

Psalm 73, 26



Unser geliebter Gatte, Vater, Großvater,
Onkel und Schwager

Kurt Audétat

Evangelischer Pfarrer i.R.

ist am Mittwoch, dem 12. Februar 2020 im 88. Lebensjahr nach schwerer Krankheit
in Frieden und im Beisein seiner engsten Familie heim gegangen.

Seine Werke und Gedanken sind um uns und wir sind ihm dankbar.

In liebevollem Gedenken nehmen wir von ihm Abschied am

Freitag, dem 6. März 2020 um 14:00 Uhr

in der Evangelischen Kirche Klosterneuburg, Franz Rumplerstraße 14.

Die Beisetzung der Urne findet zu einem späteren Zeitpunkt
im Familienkreis statt.

Sonnhilde
Beatrice Doris
Corina Alexandra Hannah
und die ganze große Familie

Anstelle von Blumen bitten wir den eventuell dafür gedachten Betrag der Stadt diakonie Wien, IBAN: AT13 3200 0002 0747 7417
oder der Telefonseelsorge Wien, IBAN: AT61 6000 0000 0761 4523 zu widmen.



*Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nicht nach Himmel und Erde.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost
und mein Teil.
(Aber) das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott,
den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.*

[Psalm 73,23-28]

In dankbarer Erinnerung



Sehr schmerzlich hat mich die Nachricht vom Heimgang von Kurt Audétat berührt. Mit ihm ist ein wichtiger Teil unserer Gemeindegeschichte zu Ende gegangen, aber die Erinnerung an sein Wirken wird mir bleibend und lebendig sein.

Mit Kurt, der 1974 als Gemeindepfarrer in Klosterneuburg die Pfarrstelle übernahm, durfte ich schon ein Jahr später als Presbyter für viele Jahre zusammen arbeiten und dabei seine vielfältigen Begabungen, seine Menschlichkeit, sein künstlerisches Schaffen, seine Freude an der Musik und seine Bereitschaft, im Chor mitzusingen, kennen und schätzen lernen. Sein Zugang zur Jugendarbeit, seine Qualität als Telefonseelsorger, seine erfolgreichen Bemühungen um die Förderung der Ökumene einschließlich Kanzeltausch, seine wunderbare Art, Gottesdienste und Predigten persönlich und manchmal auch durchaus unorthodox zu gestalten, bleiben unvergessen.

Die oft bildhaften und von Herzen kommenden Textauslegungen, sein Wirken als Künstler in der Malerei und als Kammermusiker, seine Bescheidenheit und – nicht zu vergessen – sein Humor, ständig begleitet von seinem unüberhörbaren Schweizer Akzent, prägen das Bild, das er mir hinterlässt. Bewegt denke ich noch an den Gottesdienst anlässlich seiner vorzeitigen und gesundheitlich bedingten Dienstfreistellung, bei dem er zuletzt das Abendmahl mit seiner sichtlich und spürbar berührten Gemeinde feierte.

Gott hat ihn zu sich gerufen und eine lange Leidenszeit beendet. In großer Dankbarkeit für alles, was er in der Gemeinde bewirkt hat, werde ich ihn als Freund und Vorbild in Erinnerung bewahren. Möge nun der Segen Gottes seine Sonnhilde und die Familie begleiten und stärken.

Dieter Stroh



Heidi & Julian bei Kurt zu Besuch (April 2017)



Raum zum Leben

Eine Klasse schreibt einen Test: Die Lehrerin verteilt die Aufgabenblätter. Es gibt allerdings keine Fragen auf dem Blatt, sondern nur einen schwarzen Punkt. Dazu die Aufforderung: „Ich bitte Euch, das aufzuschreiben, was Ihr seht.“ Die Schüler und Schülerinnen sind verwirrt, beginnen aber mit der Arbeit. Nach dem Einsammeln liest die Lehrerin die Antworten vor. Alle haben den schwarzen Punkt beschrieben, seine Position auf dem Blatt, seine Größe und ähnliches.

Die Lehrerin sagt: „Niemand hat etwas über die weiße Fläche auf dem Blatt geschrieben. Ihr habt euch alle nur auf den schwarzen Fleck konzentriert.“

Unser Leben ist ein Geschenk: bunt, voll wundervoller Momente, einfach wundervoll, ...

Doch wir sind oft nur auf die dunklen Flecken konzentriert – die gesundheitlichen Probleme, der Mangel an Geld, die komplizierte Beziehung mit einem Familienmitglied, die Enttäuschung über eine Freundin, die derzeitige Covid19-Krise und ihre massiven Einschränkungen, ...

Die dunklen Flecken sind sehr klein im Vergleich zu unserem restlichen Leben, aber sie sind es, die uns beschäftigen und beschweren.

Die Geschichte von diesem ungewöhnlichen Test habe ich im Internet gefunden. Sie erinnert mich an einen Vers aus den Psalmen: *Gott, Du stellst meine Füße auf weiten Raum.*

Also: Nicht nur auf die schwarzen Punkte starren. Richten wir unsere Aufmerksamkeit lieber auf die gesamte weiße Fläche um uns und damit auf die vielen schönen Möglichkeiten des Lebens!

nach Daria Wolf

Musik: 33. Werkwoche

Von 12. – 19. Juli 2020 findet die bereits 33. Werkwoche für evangelische Kirchenmusik in Oberschützen/Bgld. statt. Das Fortbildungsangebot richtet sich an Organist*inn*en, Chorsänger*innen und Hobby-Musiker*innen (Pop, Gitarre, Klavier, E-Piano, ...). Es wird viel Einzelunterricht angeboten, der auf den jeweiligen Vorkenntnissen individuell aufbaut. Gemeinsam werden Mittagsandachten, bunte Abende und ein Abschlusskonzert gestaltet. Natürlich können auch Teile der C- und D-Kirchenmusik-Prüfung abgelegt werden.

Anmeldung: <https://www.vecoe.info/anmeldung-zur-werkwoche/>

Eine weitere Möglichkeit, Deine/Ihre Musikalität zu wecken: Das 9. Singwochenende! Siehe dazu S. 7



geplante Termine

abhängig von den Regierungsmaßnahmen / aktueller Stand auf unserer Homepage

Alternativ-Gottesdienst (A-GO)	(3. So im Monat) (18:45 Sommerzeit) Jede*r ist herzlich willkommen! Mit kleiner Stärkung im Anschluss 17.5. / 21.6.
Bibel-Check	online jederzeit via „Die Bibel“ (YouVersion)
Bibelfrühstück	(4. Mi im Monat, 9-11h) 29.4.(!) / 27.5. / 17.6.(!)
Chor	(Fr, 19h-20:30h im Gemeindesaal) 20.12. 8.+29.5. / 5.+19.6.
Eltern-Kind-Treffen	(einmal im Monat, Di, 10-11:30h) Kontakt: Heidi, Tel: 02243-32411 oder heidi.sartorius@gmail.com
Gespräche über Gott und die Welt	(2. Mo im Monat, 19-21h) 20.4.(!) / 11.5. / 8.6.
Mi-Gesprächskreis	(3. Mi im Monat, 9-11h) 29.4. (!) / 20.5. / 17.6.
Gospelchor	Mi, 18-19:30h Leitung: Sybille von Both Termine werden noch bekannt gegeben
Gottesdienste	Karfreitag / Ostern siehe Homepage bzw. in Radio / Fernsehen und Youtube So, 27.9. 9:30h Fest- und AbschiedsGO: 25 Jahre neue Kirche und Abschied vom Pfarrerehepaar Sartorius jeden So um 9:30h, parallel dazu KiGO (außer in den Ferien); zusätzlich jeden 3. So im Monat: A-GO (siehe oben)
KiGO	Kinder-Gottesdienst (außer in den Schulferien) parallel zum Haupt-GO – wir fangen gemeinsam an.
Konfi-Kurs	(So, 9:30-14:30h) geplant: Konfirmation I 24.5. / Konfirmation II Pfingstmo, 1.6.
Konzerte	alle abgesagt
Ökumene	Der Ausflug am 1. Mai und die Lange Nacht der Kirchen sind abgesagt. Der generationenverbindende GO am So, 17. Mai, 9:30 ist geplant.
Seniorenkreis	(jeden letzten Do im Monat 15-17h) Jause & Vortrag 30.4. / 28.5. / 25.6.
Talentefest	geplant: So, 3.5. 9:30-16h Ein Fest, bei dem die Begabungen der Einzelnen zur Freude der anderen werde!
Tauferinnerungskurs (TEK)	(Mi 15:30-17:30h) für Kinder der 2. und 3. Kl. Volksschule geplant: Tauferinnerungsfest am So, 19.4., 9:30h
Vorträge	Fr, 19.6. 18:30 Vortrag von Pfr. Mitteregger aus Gröbming zum Thema „Sehnsucht nach Gesundheit und Heilung“
Redaktionsschluss	Gemeindeblatt 2020-2 So, 13.7.2020

Danke!



Liebe Gemeinde!



An diesem Sonntag (22.3.20), dem ersten, an dem in den letzten 30 (und sicher auch mehr) Jahren – aus bekannten Gründen – kein Gottesdienst in unserer Gemeinde stattfindet, ist es uns ein Bedürfnis, Euch aus dem ungewöhnlich ruhigen Pfarrhaus ein paar Worte mit auf den Weg in die neue Woche zu geben. Es sind außergewöhnliche Zeiten, die uns alle in unserer Geduld und Solidarität herausfordern. Möge diese Zeit – vielfach auch als Geschenk empfunden – im Füreinander der Wohngemeinschaft und Nachbarschaft genützt werden; aber auch zum Bibellesen und Gebet.

Wir wünschen allen, die ihre Kinder oder Hilfsbedürftige rundum betreuen, genauso wie denen, die in home office mehr leisten, als sonst im Büro; allen, die im Verkauf, bei Rettung und im Spital oder Ordination für andere tätig sind, die Kraft aus der Höhe, die sie benötigen, aber auch denen, denen droht langweilig zu werden, Sinn und Inhalt für jeden geschenkten Tag.

Möge Gott mit Euch sein; - Euch gesund erhalten und in der Freude am Leben (heute ist Sonntag Lätare (Laetare / Freuet euch – so beginnt der heutige Eingangspsalme, der dem Sonntag den Namen gegeben hat...))

Verbunden in Hoffnung grüßen Euch herzlich
Eure Heidi und Euer Julian

Danke!

DANKE all denen, die unermüdlich ihre Gaben in unserer Gemeinde einbringen!

DANKE allen, die in Büro, Küche, Garten und Kirche engagiert nach dem Rechten sehen und stundenlang im Einsatz sind!

DANKE unseren Lektoren und Nachbarpfarrern, die uns immer wieder mit bewegenden Gottesdiensten erfreuen!

DANKE unseren MitarbeiterInnen im Kindergottesdienst, Taufferinnerungskurs, Konfi-Kurs und Senioren-

Details online:
<http://noe-evang.at/evangelisches-bildungswerk/kalender/9-singwochenende>

kreis für ihr liebevolles Engagement!
DANKE den fleißigen Bäckerinnen, die uns bei unseren Zusammenkünften und Festen mit Köstlichkeiten verwöhnen!

DANKE den Presbytern und Gemeindevertretern, die die Anliegen der Gemeinde vertreten und um das Wohlergehen der Gemeinde bemüht sind!

DANKE all denen, die in den Gottesdiensten Gott zur Ehre und uns zur Freude musizieren!

DANKE für Gebet und Unterstützung, Vertrauen und Gespräch!

DANKE an alle, die im Krankenhaus und in den diversen Alters- und Pflegeheimen die Menschen mit ihrem Besuch erfreut und aufgebaut haben!

Heidi und Julian

Neues aus der Gemeinde

Abschiedswunsch von Julian & Heidi

Zum ABSCHIED wünscht sich unser Pfarrer-Ehepaar Sartorius von jedem Gemeindeglied eine A4-Seite, gestaltet mit Namen, Bild und Kontaktdaten (sofern Kontakt gewünscht wird) und vielleicht einer Geschichte von einem netten, lustigen oder berührenden Erlebnis miteinander...

Abzugeben bitte bis Ende Juni 2020 in der Kanzlei Montag und Mittwoch vormittags..

Das gesammelte Werk soll eine nette Erinnerung für die beiden in der Pension sein.

Neue Pfarramtskandidatin

Der Evangelische Oberkirchenrat A.B. hat mit Beschluss vom 18. März 2020, Ihrer Pfarrgemeinde Frau MMag. Kerstin Böhm als Pfarramtskandidatin mit Wirkung vom 1. September 2020 zugeteilt. MMag. Kerstin Böhm wird im Mai 2021 zum Examen pro ministerio antreten und dafür neben ihrer Tätigkeit in Ihrer Pfarrgemeinde eine angemessene Zeit der Vorbereitung benötigen. Bitte unterstützen Sie sie in allen Fragen und Anliegen und beim Hineinwachsen in diesen wunderbaren Beruf. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für diese Zeit!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Ingrid Bachler, Oberkirchenrätin

Wir freuen uns auf Kerstin Böhm!

Krankenhaus-Seelsorge

Wenn Sie einmal ins Krankenhaus müssen, ist es gut zu wissen:

- im Krankenhaus Klnbg. sowie in den meisten anderen Spitälern gibt es evangelische Seelsorge. In Klnbg. sind Heidi Sartorius und Gerda Christof zuständig.
- Seelsorge heißt: wir sind für Sie da. Wir haben Zeit für Sie, was auch immer Sie beschäftigt.

Doch:

- aufgrund der neuen, strengeren Datenschutz-Regelungen wird Ihr Religionsbekenntnis nicht mehr automatisch erhoben. Stattdessen werden Sie gefragt, ob Sie Seelsorge in Anspruch nehmen wollen. Erst nachdem Sie mit Ja geantwortet haben, erfolgt die Frage nach Ihrem Religionsbekenntnis. Und erst dann werden wir von Ihrem Aufenthalt im Krankenhaus informiert.

Das heißt:

Wenn Sie möchten, dass wir Sie kontaktieren, geben Sie bitte dem Personal bei der Aufnahme aktiv bekannt, dass Sie evangelisch sind!

In der „Corona-Zeit“ sind wir gerne tel. für Sie erreichbar:

Evang. Pfarrgemeinde Klnbg. 02243-32411

Es gilt nach wie vor:

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Homepage: www.evangelisch-klosterneuburg.at

Email:

Gemeinde: evangelisch.klnbg@aon.at

Pfarrer: jhs@aon.at

Tel: 02243/32411

Fax: 02243/32411-22

Kanzleistunden: montags 9-14h z.Z. nur telefonisch

P.b.b. ZL.Nr.: GZ 03Z034918 M
Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Klosterneuburg,
Franz-Rumplerstraße 14, 3400 Klosterneuburg

Redaktion: Julian und Heidi Sartorius, Christian Bauer

Christliche Information für Glieder der Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

Raiffeisenbank Klosterneuburg, BIC: RLNWATWW367

Kirchenbeitragskonto IBAN: AT47 3236 7000 0001 7772

Spendenkonto IBAN: AT54 3236 7000 0000 4648

Hersteller: die Digitaldrucker, Rathausplatz 8/2, 3400 Klosterneuburg